

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

Samstag, den 22. August 1885.

(3138—3)

Nr. 161/St. Sch. R.

Kundmachung.

An den mit Beginn des Schuljahres 1885/86 zu eröffnenden städtischen Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache kommen folgende Lehrstellen zur Besetzung, und zwar:

An der Knabenvolksschule eine Lehrer-, zugleich Leitersstelle mit dem Jahresgehalte von 700 fl., dem Anspruche auf die gesetzlichen Dienstalterszulagen und dem Genuße der Naturalwohnung, eventuell des Quartiergehaltes jährlicher 120 fl.; dann an der Mädchenschule die Stelle einer Lehrerin, zugleich Leiterin, mit dem Jahresgehalte von 600 fl., dem Anspruche auf die gesetzlichen Dienstalterszulagen und dem Genuße des Naturalquartiers, eventuell des Quartiergehaltes jährlicher 120 fl.

Beerber, respective Bewerberinnen um eine dieser Stellen haben ihre, mit der Nachweisung über die Lehrbefähigung sowie über die allfällige bisherige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche, und zwar, falls sie im activen Schuldienste stehen, im Wege des vorgelegten k. k. Bezirks-schulrathes längstens bis

24. August 1885

bei dem gefertigten k. k. Stadtschulrath einzubringen.

R. k. Stadtschulrath Laibach

am 8. August 1885.

(3242—2) Kundmachung Nr. 13718.

Wegen Hintangabe der Herstellungsarbeiten beim Baue der

Canäle

in der Bahnhof- und Dampfmühlgasse wird am 24. August 1885,

um 10 Uhr vormittags,

im städtischen Rathssaale die schriftliche Offert-verhandlung abgehalten werden.

Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen liegen im Stadtbauamte zu jedermanns Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach, am 17. August 1885.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(3265—1) Kundmachung. Nr. 5358.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die beabsichtigte

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Altrichsberg

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Karte, vom Heutigen angefangen, zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am

31. August 1885

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20sten August 1885.

(3148—3) Kundmachung. Nr. 2640.

Es wird bekannt gemacht, daß die zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Gruszevje

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufliegen und daß für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am

29. August 1885,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Senosetich, am 10. August 1885.

(3263—1) Kundmachung. Nr. 11222.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Controls-Versammlung für die Landwehrmänner im politischen Bezirke Gurtsfeld, und zwar:

am 2. Oktober 1885 in der Station Rassenfuß
" 4. " " " " " Landstraß
" 5. " " " " " Gurtsfeld
" 6. " " " " " Ratschach
um 9 Uhr früh beginnend, stattfinden wird.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld, am 14. August 1885.

(3123—3) Kundmachung. Nr. 7273.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die

Besitzbögen zum neuen Grundbuche der Steuergemeinde Banjalofa

nebst dem berechtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der Catastralmappencopie und dem über die Localerhebungen aufgenommenen Protokolle

vom 14. August 1885

bis 28. August 1885

in dieser Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Falls gegen die Richtigkeit der Besitzbögen Einwendungen erhoben werden, finden hierüber die weiteren Erhebungen

am 30. August 1885

im Amtlocale statt.

Die Uebertragung von nach dem allg. G. G. amortisierbaren Hypothekendarstellungen in das neue Grundbuch kann unterbleiben, wenn die Parteien binnen 14 Tagen nach der Einschaltung dieses Edictes um die Nichtübertragung ansuchen und werden die Einlagen, rüchlichst deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf der obigen Frist verfaßt werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. August 1885.

(3097—3) Kundmachung. Nr. 1947.

Von Seite der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach wird hiermit neuerlich zur Veräußerung von beiläufig:

17 000 Kilo Papier-Scart

8 500 " Kupfen "

1 900 " Drilch- "

1 100 " Zute- "

50 " Leinen- "

300 " Spagat- "

2 000 " Strid- "

1 000 " altes Schmiedeeisen und

3 000 " Gufseisen

eine schriftliche Concurrenz-Verhandlung ausgeschrieben.

Die Angebote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Scarte lauten.

Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden, in österreichischer Währung per metrischen Centner loco Tabak-Haupt-Fabrik hier lauten, und es verpflichtet sich der Ersteher die angesammelten Mengen im Laufe von 6 Wochen, vom Tage der Verständigung an gerechnet, aus den Räumen der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik zu entfernen.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke und dem 10 proc. Badium des angebotenen Wertes versehenen Offerte müssen bis längstens

7. September 1885,

um 11 Uhr vormittags, eingeseendet werden.

Später eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt. Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hochlöblichen k. k. General-Direction der Tabak-Regie in Wien vorbehalten, während der Ersteher vom Tage der Offert-Ueberreichung für sein Angebot haftend bleibt. Den Nichtersthern werden die Badian gleich nach erfolgter Concurrenz-Verhandlung ausgefolgt.

Laibach am 3. August 1885.

R. k. Tabak-Haupt-Fabrik.

(3170—3)

Kundmachung.

Nr. 9416.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Februar 1886 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Krsinvrh	Rassenfuß	8. Juli 1885, Z. 8048.
2	Großgaber	Sittich	15. " 1885, Z. 8289.
3	Temeniz	"	15. " 1885, Z. 8290.
4	Oberfeld	Landstraß	15. " 1885, Z. 8337.
5	Leskovca	Rad	15. " 1885, Z. 8529.

Graz, den 5. August 1885.

(3171—3)

Kundmachung.

Nr. 9415.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. G. Nr. 96, der 1. September 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31. August 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche derjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	St. Leonhard	Rad	1. Juli 1885, Z. 7685.
2	Oberseimon	Feistritz	1. " 1885, Z. 7757.
3	Sevce	Abelsberg	1. " 1885, Z. 7758.
4	Selzach	Rad	1. " 1885, Z. 7897.
5	Čemšenik	Egg	1. " 1885, Z. 7898.
6	Stranje	Stein	8. " 1885, Z. 7968.
7	Gojzd	"	8. " 1885, Z. 7969.
8	Stein	Oberlaibach	8. " 1885, Z. 7970.
9	Bozakov	Möttling	22. " 1885, Z. 8538.

Graz am 5. August 1885.

Anzeigebblatt.

(3236—1)

Nr. 5558.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Anton Sumrada von Babnapolica, Paul Troha von Babensfeld und Johann Mihelich von Prezib, resp. deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Franz Petsche von Altenmarkt gegen Fernej Mlatar von Babensfeld pcto. 34 fl. 71 kr. f. A. hiergerichts erstoffene Realfeilbietungs-

bescheid vom 10. Juni 1885, Z. 3792, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten August 1885.

(2945—2) Nr. 2577.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gemacht, daß die mit dem Edicte vom 26. Februar 1885,

Z. 834, auf den 18. Juni l. J. angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Martin Balohar von Slanik gehörigen Realität Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft Weldeß, nun Einlage Nr. 139 der Katastralgemeinde Wochener-Bellach, auf den

2. September 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang übertrags wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Juni 1885.

(3183—2)

Nr. 5529.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Maria Siti von Studenz unter gleichzeitiger Zustimmung des Realfeilbietungsbescheides ddo. 10. Juni 1885, Z. 3907, Herr Johann Mobic von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1885.

MACK'S Doppel-Stärke

geschütz-Mark. Bewährtestes u. vollkommen unschädliches Stärkemittel, alle nöthigen Zusätze zur sicheren Herstellung v. blendend weisser, steifer u. glänzender Wäsche enthaltend. Überall vorrätig à 20 Krz. pr. Paq. von 1/4 Ko. Alleiniger Fabrikant H. Mack, Ulm.

(2169) 8-7



J. Andels

neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in **Andel's Droguerie**

13. „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)

in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwinger, Apotheker; in Elberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (1507) 12-8

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

(3053-3)

Nr. 2213.

Rundmachung.

Dem Damian Zaletel, respective seinen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. Juni 1885, Z. 2213, des Johann Zaletel von Gabrovka wegen Löschung des Pfandrechts peto. 100 fl. sammt Anhang Christel Struma von Gabrovka als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit im summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den 4. September 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Juni 1885.

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll den von William Endersohn erfundenen amerikanischen **Hühneraugen-Extract.**

Ein Fläschchen 35 und 70 Kr. Versendungsdepot: F. Siblik, Wien, X., Himbergerstrasse 9. Depot in Laibach bei W. Mayr, Apotheker. (3155) 12-2

(3240-3)

Nr. 6009.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Wegen Erfolglosigkeit der in der Executionssache des Josef Schupfer in Innsbruck gegen Anton Panholzer, Habernhändler in Laibach, peto. 110 fl. f. A. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 18. Juli 1885, Z. 5274, auf den 12. August 1885 angeordneten ersten Mobilienversteigerung der dem Executen Anton Panholzer in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 476 fl. 90 Kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung etc., und der Buchforderungen im Nominalbetrage pr. 2808 fl. 91 Kr., wird zur zweiten mit obigem Bescheide auf den 26. August 1885

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags im Verkaufsgewölbe des Executen angeordneten Feilbietung mit dem Beisatze geschritten, dass die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte, die Buchforderungen aber auch unter dem Nominalbetrage hintangegeben werden.

Laibach am 14. August 1885.

(3113-2)

Nr. 2741.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des Alois Frohm von Marburg (durch Herrn Dr. Stempichar, Advocat im Krainburg) gegen Josef Sajoviz von Birkbach mit dem Bescheide vom 20. April l. J., Z. 2741, auf den 6. August l. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten, auf den

7. September l. J.

hieramts bestimmten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 6. August 1885.

Ergebnis Gefertigter erlaubt sich höflichst anzuzeigen, dass er ein

Buckwaren-Erzeugungs-Geschäft

am Auerspergplatz Nr. 1

eröffnet hat.

Nachdem ich durch viele Jahre in den besten Geschäften dieser Branche beschäftigt war, kann ich meinen p. t. Auftraggebern die Zusicherung geben, dass ich durch Lieferung **guter, schöner und preiswürdiger Ware** bestrebt sein werde, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Den geehrten p. t. Kaufleuten empfehle ich mich zur Erzeugung von **Pfeffermünzen, Kettig- und Schaumbonbons, Gerstenzucker etc. etc.**

Ebenso empfehle ich mich zur Lieferung von allen Arten **Sorten und Aufzügen**, von feinsten **Bäckereien und Bonbons.**

Zahlreiche Aufträge mir erbittend, zeichne mit aller Hochachtung
Laibach im August 1885.

Josef Trampusch.

Echte Brüner

Palmerston-Winterrockstoff-Reste, Meter 1-80 bis 2 Meter lang, aus ganz braun und schwarz, echter Schafwolle, in den Farben blau, um 8 Gulden den ganzen Rest;

Winteranzugstoff-Reste, Meter 3-10 lang, für einen kompletten Anzug, den ganzen Rest um fl. 5.— aus feiner Schafwolle, fl. 8.— aus hochfeiner Schafwolle;

Winterhosenstoff-Reste, Meter 1-20 lang, in eleganten, feinsten Mustern, den ganzen Rest um fl. 3.— aus hochfeiner Schafwolle, fl. 5.— aus allerfeinsten Schafwolle,

versendet gegen Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage „IMHOF“ in Brünn

Muster werden keine versendet. Nichtconvenientes wird anstandslos retour genommen. (3212) 20-3

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Egerer Franzensquelle, Emser Victoriaquelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshühler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Kronfelder Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preb-lauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Radeiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Ofner Königsbitterwasser, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsalz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 29 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll

(1880) 16

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Franz Christophs

Fussboden-Glanzack

geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft. Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in

2 Stunden wieder zu benutzen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen. — **Franz Christoph**, Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzacks. **Prag und Berlin.** Niederlage in Laibach bei **Johann Luckmann.** (3246) 6-1

Rákoczy
OFNER
BITTERQUELLE

Analysiert und begutachtet durch die **Landes-Akademie** in Budapest, Prof. Dr. Stölzel in München, Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und neustens von Prof. Dr. v. Rokitsky in Innsbruck, Prof. Dr. Zeisel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart sowie anderen Capacitäten der Medicin in Folge hohen Gehaltes an **Lithion** besonders bei hartnäckigen Leiden der **Verdauungsorgane** und **Harnbeschwerden** erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere **vorzüglichst empfohlen.** — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie in den meisten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung. **Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákoczy zu verlangen.** (1416) 24-19

Die Besitzer: **Gebrüder Loser in Budapest.**

Budapester

AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.

4000
Treffer

Haupttreffer baar
mit nur 1% Abzug

100.000 fl.
ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth

11 Lose **10 fl.**

Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.

Terno

im k. k. Lotto!

5000 Dukaten bezahle ich demjenigen, der mittelst meiner unfehlbaren **Reservat-Spiel-Instruction „Terno-Secco in Combination“** nach Verlauf von **drei Monaten** nicht gewinnt. — Vor Nachahmung meiner Spielmethode bin ich geschützt. — Den Anträgen sind 3 Marken beizulegen und auf die Adresse genau zu achten:

M. Gönci, Schriftsteller der Mathematik, Budapest, Franz-Deáksgasse 3.

Kleine Einsätze und schnelle Treffer garantiert. (3269)

Ein Clavier

gut erhalten (3268) 3—1
ist billig zu verkaufen
Wienerstrasse Nr. 10.

Hausverkauf

in Welses.

Der Unterfertigte bietet sein solid gebautes Haus im Dorfe Welses mit 8 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisegewölbe, 1 Keller, 1 Dachkammer, 2 geräumigen Vorhöfen und freundlichem, mit Bäumen beschatteten Hofe zum Kaufe aus. Liebhaber werden eingeladen, dasselbe während meines Aufenthaltes bis 25. September d. J. zu besichtigen.

(3249) 4—1

Arnold Rikli.

Wohnung

in gesunder Lage, bestehend aus zwei Zimmern samt Zugehör, ist zum Michaeli-Termin beziehbare: **Reitschulgasse Nr. 1**, Ecke der Tinnauerländer. — Auch ist daselbst ein Stall und Schuppen zu vermieten. (3167) 3—2

Jeden üblen Geruch

des **Athems** tilgt
die k. k. priv.

Eucalyptus-Mundessenz

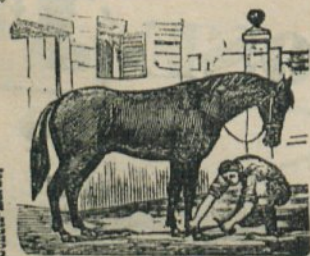
von **M. Dr. C. M. Faber** in Wien

augenblicklich und nachhaltig, gleichgiltig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzig existierende Antisepticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit nicht nur zum Ausspülen des Mundes verwendet, sondern auch verschluckt und inhaled werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu beheben. (2981) 4—2

Die Eucalyptus-Mundessenz ist zu haben in **Laibach** bei **C. Karinger**, Galanteriewaren-Handlung.

Haupt-Versandt-Depôt

Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.



Pferde-Fluid.

Dient als Einreibung zur Stärkung der Glieder.

Eine grosse Flasche mit Gebrauchsanweisung nur 1 fl.
5 Flaschen nur 4 fl.

Ist seit vielen Jahren von erfahrenen Thierärzten, Sportfreunden und praktischen Landwirten in der Wirkung als ganz vorzüglich erprobt und für heilsam und kräftigend bestens anerkannt.

Es erhält das Pferd ausdauernd, verhindert das Steifwerden der Glieder und dient als Stärkung vor und zur Restitution (Wiederkräftigung) nach forcirtem Dienstgebrauch. (2668) 6—4

Wird verkauft und täglich per Post versendet von der

Apotheke Trnkoczy

neben dem Rathhause in Laibach.

Jurist

mit besten Referenzen

sucht eine Stelle als Stenograph.

Offerte sub „Jurist Nr. 100“ an die Administration dieses Blattes. (3272) 3—1

Buchhalter

sucht eine bescheidene Nebenbeschäftigung in seiner Branche und als Correspondent. Derselbe ist geübter Rechner, guter Conceptist in der deutschen und slovenischen Sprache. — Offerte sub „Buchhalter“ übernimmt **Kleinmayr & Bamberg**, Buchhandlung, Congressplatz. (3090) 7—5

O, bin ich dick!

hört man allorts Herren und Damen klagen, es hilft keine Cur. Einzig allein das neue, von vielen medicinischen Zeitschriften warm empfohlene Mittel

Moorwain-Pillen

bewirkt die Entfettung des Körpers in kürzester Zeit und ist der Gesundheit nicht nachtheilig. Es macht den Körper schlank und verleiht ihm eine nie geahnte Schwungkraft und Gesundheit. Zu haben in Cartons zu zwei Büchsen um fl. 2,30. Alleindepôt in **Laibach** bei Herrn Apotheker **J. Swoboda**. (3213)

Josef Stadler

Bau- u. Galanterie-Spengler

Laibach, Schustergasse Nr. 4

erzeugt kupferne (3270) 6—1

Sparherdwandeln

mit gepresstem Spiegel und Deckel, ohne jedes Eisen, daher dauerhafter und bedeutend billiger.



J. Andel's Praeservativ

gegen den Mottenfrass.

Mein Mottenfrass-Präservativ bietet den sichersten Schutz, um Winterkleider, Pelzwerk, Möbel u. s. w. vor dem äusserst schädlichen Einnisten der Motten zu bewahren; es ist aus den wirksamsten und den untrüglichen Specialitäten so zusammengesetzt, dass man sich vollkommen auf seine sichere Wirkung verlassen kann. (2157) 6—6

J. Andel's Droguerie

zum schwarzen Hund

Hus- (Domikaner-) Gasse, Prag.

In Laibach bei Herrn **Albin Slitscher**, Kaufmann. Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Unzähligen Patienten

welche dem Fingerzeig der Broschüre:

Magen- und Darmkatarrh

folgten, ward noch Hilfe und vollständige Heilung von dem trostlosesten aller Uebel, dem **Verdauungsleiden**.

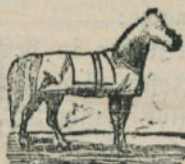
Broschüre und Broschüre sind gratis zu beziehen von

(4342) 3—3

J. J. F. Popp's Poliklinik

in Heide (Holstein).

Wer eilt, der gewinnt!



Wir haben den ganzen Vorrath einer berühmten Kopen- und Pferdebedeckungsfabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und geben daher, so lange der Vorrath reicht, um

Nur 1 fl. 75 kr.

das Stück grosse, dicke, breite unverwundliche

Pferdedecken.

Diese Decken sind 190 Cm. lang und 130 Cm. breit, mit farbigen Bordüren versehen und die wie ein Brett, daher wahrhaft unverwundlich. — Auch sind bei uns **SEIDENBETTDECKEN** in den prächtigsten Farben, wie roth, blau, grün, orange u. s. w. gefärbt, per Stück à fl. 3.25 und per Paar à fl. 6.— zu haben. Beweis für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit unserer Pferdebedecken liefern die in unseren Bureau zur gest. Einsicht des p. t. Publicums ausliegenden Dankschreiben und Nachbestellungen maßgebender Persönlichkeiten, von denen wir einige hier zu veröffentlichen uns erlauben. (3075) 6—3

BYCZKOWE. Gelehrter Herr! Erwache, mir noch 40 Decken wie die früheren per Bahn mit versicherter Lieferzeit gegen Nachnahme zu schicken. Adresse: **Sophie Cielecka** in Byczkowce, Station Kalibowoszyzna via Lemberg.

Den glänzendsten Beleg von der Convenienz unserer wirklich ausgezeichnet vorzüglichen Ware bietet die an uns aus Hamburg zugelaufene telegraphische Nachbestellung des weltberühmten Circusdirectors **Renz**.

TELEGRAMM: Berehr. Versandt-Bureau: Senden Sie mir sofort noch 100 Decken wie die bereits gelieferten 112 Stück. **Hager, Circus Renz, Hamburg.**

Wer daher um billiges Geld eine wahrhaft gute und dauerhafte, unverwundliche Decke erhalten will, wende sich vertrauensvoll an das handelsgerichtliche protokollierte **Universal-Versandt-Bureau, Wien, Ottalring, Hauptstraße Nr. 140 e.**

Filiale: **Stadt, Rothenthurmstraße 5**, vis-à-vis dem fürstbischöflichen Palais.

NB. Verordnungen geschehen gegen vorherige Einfindung des Betrages oder durch f. t. Postnachnahme. Nichtconvenientes wird anstandslos zurückgenommen.

Die von anderer Seite mit 1 fl. 55 fr. annoncierten Decken liefern wir um 1 fl. 20 fr. per Stück.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.



Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien. NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere **Mannesschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich. **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Depôt in Laibach bei Herrn **Jul. v. Trnkoczy**, Apotheker. (2840) 6

Vertretung.

Ein gut accreditiertes **Wiener Bankhaus (Christ)** sucht einen tüchtigen, repräsentationsfähigen, in der **Gesellschaft eingeführten ständigen Vertreter** unter günstigen Conditionen. Offerte sub **T. W. 5759** an die Annoncen-Expedition von **Otto Maass, Wien, I., Wallfischgasse Nr. 10.** (3210) 3—3

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder **Kosler** empfiehlt (2843) 6
in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayer's

Flaschenbierhandlung in Laibach.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den **Triester Localblättern** zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52—34

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten

4 Tage Kündigung 3 Procent

8 " " 3 1/4 " "

30 " " 3 1/2 " "

Die Zinssuss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagebriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli l. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent

3monatliche " 3 1/4 " "

6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 31

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss spezieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.